

Kunst der Hoffnung: Papst eröffnet Heilige Pforte im Gefängnis Rebibbia

Papst Franziskus eröffnet am 26. Dezember 2024 im Gefängnis Rebibbia eine Heilige Pforte im Rahmen des Heiligen Jahres 2025.

Gefängnis Rebibbia, Rom, Italien - Das bevorstehende „Heilige Jahr“ der katholischen Kirche, ausgerufen von Papst Franziskus, wird durch eindrucksvolle Kunstprojekte bereichert, die bis in die dunkelsten Ecken der Gesellschaft strahlen sollen. Am 24. Dezember beginnt das Ereignis mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom, gefolgt von einer symbolischen Eröffnung im Gefängnis Rebibbia am 26. Dezember. Wie **Kathpress berichtet**, wird im Gefängnis eine Lichtinstallation von Marinella Senatore zu sehen sein, die die Hoffnungen und Wünsche der Inhaftierten in den Mittelpunkt stellt. Mit dem Motto „Pilger der Hoffnung“ sollen die von den Gefangenen geschaffenen Kunstwerke auch in anderen Haftanstalten weltweit präsentiert werden, was ein Zeichen der Resozialisierung und Hoffnung für die Insassen darstellt.

Erzbischof Rino Fisichella, der die Aktivitäten zum Heiligen Jahr koordiniert, gab bekannt, dass die Eröffnung der Heiligen Pforte im Rebibbia-Gefängnis ein greifbares Zeichen für den Glauben und die Hoffnung ist, wie **Vatican News berichtete**. Papst Franziskus plant, auch persönliche Pilgerstätten zu besuchen, um den Insassen zu zeigen, dass Hoffnung selbst hier möglich ist. Neben den Veranstaltungen im Gefängnis kündigte Fisichella eine Vielzahl kultureller Initiativen und Ausstellungen an, die in Rom stattfinden werden. Höhepunkte sind unter anderem eine Präsentation des Werks „Weiße Kreuzigung“ von Marc Chagall,

das eine eindringliche Botschaft gegen Krieg und Hass transportiert, und die Beteiligung des Vatikans an der Expo 2025 in Osaka, mit der Ausstellung von Caravaggios „Kreuzabnahme“.

Somit wird das Heilige Jahr nicht nur einen spirituellen Neuanfang markieren, sondern auch Kunst und Kultur nutzen, um eine tiefere Verbindung zu den Menschen und ihren Erfahrungen herzustellen. Die verschiedenen Initiativen sollen den Glauben stärken und weit über die Mauern der Gefängnisse hinaus wirken, indem sie eine Botschaft der Hoffnung in die Welt hinaustragen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Gefängnis Rebibbia, Rom, Italien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kathpress.at• www.vaticannews.va

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at